

Sie haben noch nicht genug von «Unter Milliarden von Sternen»

Bauma Vor vier Jahren haben Walti und Marisa Dux aus Bauma ihr erstes Lesebilderbuch herausgegeben. Daraus ist mittlerweile eine ganze Reihe geworden. Nun folgt Band vier mit einer Zwergfledermaus.

«Alle Jahre wieder» könnte man sagen, wenn es um die Buchprojekte von Marisa und Walti Dux geht. Das Lehrer- und Komiker-ehepaar «S'Duxe» aus Bauma hat erneut ein Lesebilderbuch mit zwölf verschiedenen Kurzgeschichten in der Reihe «Unter Milliarden von Sternen» herausgegeben. Es ist bereits der vierte Band.

Er bleibt dem Stil seiner Vorgänger treu: Das Titelbild ist in einer Hauptfarbe gehalten und zeigt ein in Schwarz-, Weiss- und Grautönen gezeichnetes Tier, das auf einem Ast sitzt. Über ihm leuchtet – passend zum Buchnamen – ein Sternenhimmel. Nach einem Vogel,



Marisa und Walti Dux setzen auf Geschichten mit Happy End. Für die passenden Illustrationen hat Charlie Weibel (links) gesorgt. Foto: PD

einem Chamäleon und einem Koboldmaki ist es nun die Zwergfledermaus Stanley, die den Titelhelden mimt.

Ausgrenzung und Mobbing

Stanley ist etwas ganz Besonderes. Die junge Fledermaus kann für ihre Art nicht nur besonders gut abhängen, sondern auch Salto fliegen und auf einem Bein stehen. Bei seinen Artgenossen kommt dieses Verhalten nicht gut an. Für sie ist er ein Freak.

Sie beginnen, Stanley zu mobben, ihn auszugrenzen und ihn lächerlich zu machen. Marisa und Walti Dux erzählen seine und auch die anderen Geschichten jeweils in zwei Teilen. Die Illustrationen

stammen wiederum aus der Feder von Charlie Weibel.

Wie es für die kleine Fledermaus ausgeht, sei an dieser Stelle noch nicht verraten. Nur so viel: Es wird ein Happy End geben. Ein Merkmal, das zu jeder Kurzgeschichte von «S'Duxe» gehört. So auch zu den restlichen elf im neusten «Unter Milliarden von Sternen»-Band.

Den Namen hat die Bücherreihe vom Weihnachtslied von Walti Dux. Dieses hatte er vor 20 Jahren für das Ustermer Adventssingen komponiert und es gleichzeitig seiner Frau gewidmet, die an Brustkrebs erkrankt war.

Annabarbara Gysel